

Kurzanleitung, Elektrisches Drehmodul mit Servomotor ERM

Dieses Dokument gilt nur in Zusammenhang mit der Montage- und Betriebsanleitung.

Radialwellendichtringe wechseln

Falls Öl am Drehmodul austritt, müssen die Radialwellendichtringe umgehend getauscht werden. Bei fehlerhaftem Austausch der Radialwellendichtringe können Bauteile beschädigt werden. Die Gewährleistung erlischt. Daher empfehlen wir, sich mit dem SCHUNK-Service in Verbindung zu setzen und die Radialwellendichtringe von SCHUNK wechseln zu lassen.

WARNUNG

Verbrennungsgefahr durch Berühren von heißen Oberflächen und heißem Öl!

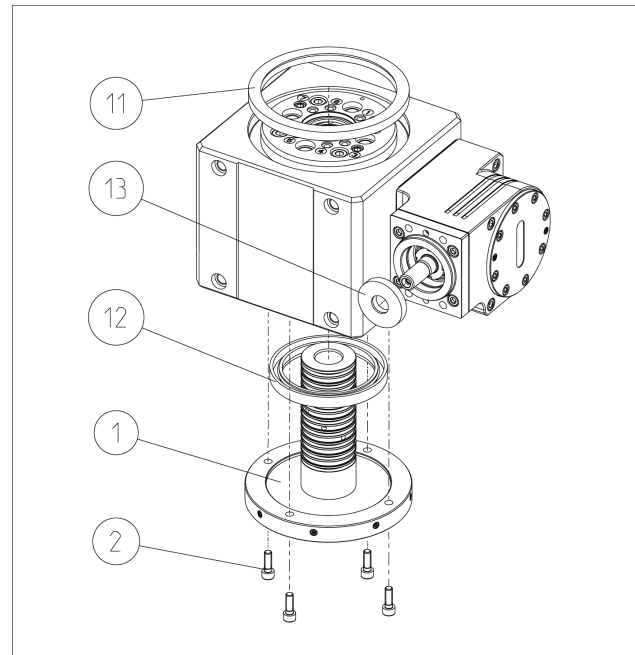
- Vor Beginn aller Arbeiten das Modul auf mindestens 40°C abkühlen lassen.
- Oberflächentemperatur messen, bevor das Modul berührt wird.
- Schutzhandschuhe tragen.

VORSICHT

Verletzungsgefahr durch austretendes Hydrauliköl!

Hydrauliköl kann bei Kontakt mit der Haut und Augen Reizungen verursachen. Bei ausgetretenem Hydrauliköl besteht Ausrutschgefahr.

- Hautkontakt mit Hydrauliköl vermeiden.
- Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.
- Verschüttetes oder ausgetretenes Hydrauliköl sofort fachgerecht beseitigen.



- Einpresstiefe des Radialwellendichtrings (11) im Gehäuse ermitteln. Dazu den Einpresstempel auflegen.
- Ölwanne unterstellen und Öl ablassen.
- Verteilerflansch demontieren, falls Radialwellendichtring (12) gewechselt werden muss.
- Motor und Motoranbausatz demontieren, falls Radialwellendichtring (13) gewechselt werden muss.

ACHTUNG

Sachschaden durch unsachgemäße Demontage des Radialwellendichtringes!

Radialwellendichtring nicht mit einem Bohrer anbohren. Beim Bohren können Späne in die Lager eindringen und das Lager beschädigen.

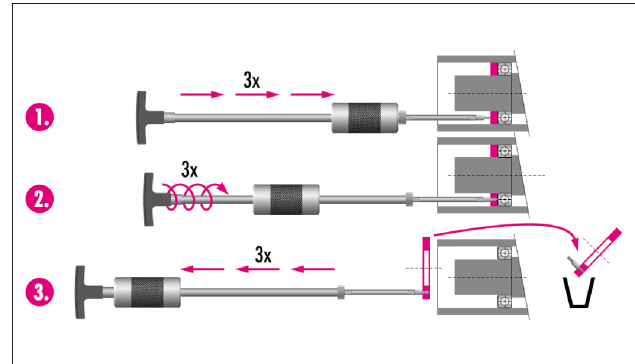
- SCHUNK empfiehlt die Verwendung des Werkzeugs "Seal Puller SP 50 (Simatool®)". Ein entsprechender Demontagesatz ist im SCHUNK Wartungssatz enthalten.
- Radialwellendichtringe mit geeignetem Demontagewerkzeug entfernen. Anleitung des Herstellers des Werkzeuges beachten, Abschnitt [Radialwellendichtringe wechseln](#)

Kurzanleitung, Elektrisches Drehmodul mit Servomotor ERM

HINWEIS

- Zwischen den Radialwellendichtringen und den Lagern kann sich Öl gesammelt haben, das beim Ablassen durch die Ablassbohrungen nicht ablaufen kann.
-
- Bereich zwischen Radialwellendichtring und Lager vorsichtig säubern.
 - Innenraum des Radialwellendichtrings (11) und im Bereich zwischen Dichtlippe und Staublippe zu ca. 40% mit Dichtungsfett (Amblygon TA 15/2) füllen. Innenraum des Radialwellendichtrings (12) zu ca. 40% mit Dichtungsfett (Amblygon TA 15/2) füllen. Innenraum des Radialwellendichtrings (13) zu ca. 40% mit Lagerfett (Mobil Grease XHP222) füllen. Bei Bedarf etwa die gleiche Menge des Fettes auf das Lager auftragen.
 - Dichtlippe des Radialwellendichtrings mit dem gleichen Fett einstreichen.
 - Radialwellendichtring mit geeigneter Vorrichtung einpressen.
 - ✓ Geeignete Vorrichtungen (Einpresstempel) sind zusammen mit den Radialwellendichtringen als Wartungsset bei SCHUNK erhältlich.
 - ✓ Darauf achten, dass der Radialwellendichtring nicht schräg eingepresst wird.
 - ✓ Radialwellendichtring nicht mit einem Hammer montieren.
 - ✓ Darauf achten, dass die Einpresstiefe im Vergleich zu der unter Punkt 1 ermittelten Tiefe leicht variiert, damit die Dichtlippe des neuen Radialwellendichtringes an einer anderen Stelle anliegt. Andernfalls kann es zu Leckagen kommen.
 - Die Dichtlippe des Radialwellendichtrings (11) vorsichtig mit einem stumpfen, dünnen Gegenstand anheben, damit die eingeschlossene Luft entweichen kann.
 - Verschmutzung des Öls prüfen, bei Bedarf neues Öl verwenden. Ölmenge prüfen, bei Bedarf Öl auffüllen.
 - Beide Ölräume getrennt befüllen, siehe Kapitel "Ölwechsel" in der Betriebs- und Montageanleitung.

Radialwellendichtringe mit dem Werkzeug "Seal Puller SP 50" demontieren



Quelle: www.simatec.com

- Werkzeug mit drei Schlägen in den Dichtring schlagen.
- Werkzeug drei Umdrehungen eindrehen.
- In die Gegenrichtung auf das Werkzeug schlagen.
- ✓ Der Dichtring wird aus dem ursprünglichen Sitz herausgezogen.

HINWEIS

Ein Video unter www.simatec.com zeigt ebenfalls die Demontage eines Dichtringes mit dem "Seal Puller SP 50".